



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBl. 2019 Nr. 545

18. Dezember 2019

Stellenausschreibungen im deutschen Auslandsschulwesen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 3. Dezember 2019, Az. V.10-BP4042.0/83/10

Folgende acht Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter (m/w/d) sind zu besetzen:

1. **Deutsche Schule St. Petri-Schule Kopenhagen, Dänemark**

Besetzungsdatum: 1. August 2020

Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2020

Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 bis 13

Schülerzahl: 622

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Deutsches Internationales Abitur

Sekundarabschluss des Landes

Qualifikation:

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

BesGr. A 15/A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Schulleitungserfahrungen sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Drittbewerbungen sind zugelassen.

2. **Ungarndeutsches Bildungszentrum, Ungarn (Standort: Baja)
mit Koordination der Abteilungen Mercedes-Benz-Schule (Kecskemét) und
Robert Bosch Schule (Miskolc)**

Besetzungsdatum: 1. August 2020

Ende der Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2019

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 957

Hochschulreifepfprüfung

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz

Deutscher mittlerer Schulabschluss

Qualifikation:

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

BesGr. A 15/A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Schulleitererfahrungen sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Drittbewerbungen sind zugelassen.

3. Deutsche Schule Hurghada-Red Sea, Ägypten

Besetzungsdatum: 1. August 2020

Ende der Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2019

Integrierte Begegnungsschule

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 154

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz

Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate: erstmalig im Schuljahr 2018/2019

Qualifikation:

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

BesGr. A 14/A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Schulleitererfahrungen und Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Drittbewerbungen sind zugelassen.

4. Deutsche Schule Budapest, Ungarn

Besetzungsdatum: voraussichtlich 1. August 2020

Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2020

Zweisprachige Schule mit integriertem Unterrichtsprogramm

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 564

Deutsches Internationales Abitur

Qualifikation:

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

BesGr. A 15/A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Drittbewerbungen sind zugelassen.

5. Deutsche Schule Alexander von Humboldt Sao Paulo, Brasilien

Besetzungsdatum: 1. August 2020

Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2020

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel/berufsbildender Zweig

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 960

Deutsches Internationales Abitur

Fachhochschulreife

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz

Sekundarabschluss des Landes

Von der KMK anerkannte Berufsschule

Qualifikation:

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

BesGr. A 15/A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Portugiesischkenntnisse und Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Drittbewerbungen sind zugelassen.

6. Deutsches Goethe-Kolleg Bukarest, Rumänien

Beschreibung der Schule:

Das Goethe-Kolleg Bukarest ist eine staatliche nationale rumänische Schule mit einer Deutschen Spezialabteilung; es handelt sich um eine Deutsch-Profil-Schule in Mittel-Ost/Südosteuropa (DPS Profil A). Für die Aufnahme in die Klassenstufe 9 der Spezialabteilung nehmen motivierte und engagierte Schülerinnen und Schüler an einem Aufnahmeverfahren teil. In der Deutschen Spezialabteilung (9. – 12. Jahrgangsstufe) werden neben Deutsch die Fächer Mathematik und Geschichte in deutscher Sprache nach deutschen Lehrplänen von vermittelten deutschen Lehrkräften unterrichtet. Die Klassengröße der Deutschen Abteilung umfasst in der Regel circa 25 Schülerinnen und Schüler.

Besetzungsdatum: 1. August 2020

Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2020

Anforderungsprofil:

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in Mathematik und einem weiteren Fach (vorzugsweise Deutsch oder Geschichte)

BesGr. A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Leitungserfahrung in der erweiterten Schulleitung (z. B. als stellvertretende Schulleiterin oder stellvertretender Schulleiter, als Abteilungsleiterin oder als Abteilungsleiter, als Stufenkoordinatorin oder als Stufenkoordinator).

Erfahrungen im Auslandsschulwesen, im Bereich Deutsch im Fachunterricht und im Abiturbereich sowie eine hohe interkulturelle Kompetenz sind erwünscht.

Eine hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, Flexibilität und überdurchschnittliche Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit wird erwartet.

Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Tätigkeitsprofil:

Leitung der Deutschen Abteilung in enger Kooperation mit der rumänischen Schulleitung

Fachunterricht in der Deutschen Abteilung (zehn Unterrichtsstunden)

Repräsentation der Abteilung im rumänischen und internationalen Umfeld

Vorbereitung, Monitoring und Durchführung der Abiturprüfung im Regionalverbund

Monitoring und gegebenenfalls Durchführung von unterrichtlichen oder schulischen Projekten

7. Nikolaus-Lenau-Lyzeum Temeswar, Rumänien

Beschreibung der Schule:

Das Nikolaus-Lenau-Lyzeum ist ein staatliches rumänisches Gymnasium und eine sogenannte Minderheitenschule, die eine lange Tradition beim Erlernen der deutschen Sprache aufweist. Die deutsche Abteilung ist eine Spezialabteilung dieses Gymnasiums. Die Schule ist in vier Gebäuden (Originalgebäude Baujahr um 1870) untergebracht. Die 1. bis 4. Klassen befinden sich in einem kleineren Gebäude, etwa 200 Meter vom Hauptgebäude entfernt. Das Internat ist etwa zehn Minuten weiter entfernt. Das Gymnasium (Klassen 5 bis 8) ist ebenfalls in einem innenstadtnahen Gebäude untergebracht. Nach einigen Umzügen nach der Renovierung der Schule (Lyzeum) befindet sich die Spezialabteilung wieder im Originalgebäude.

Besetzungsdatum: 1. August 2020

Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2020

Anforderungsprofil:

Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in Deutsch und Geschichte (gegebenenfalls Mathematik und einem weiteren Fach)

BesGr. A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Leitungserfahrung (z. B. als Schulleiterin oder Schulleiter, als stellvertretende Schulleiterin oder stellvertretender Schulleiter, als Abteilungsleiterin oder als Abteilungsleiter, als Stufenkoordinatorin oder als Stufenkoordinator)

Erfahrungen im Auslandsschulwesen, im Abiturbereich und im Bereich Deutsch im Fachunterricht sowie eine hohe interkulturelle Kompetenz sind erwünscht.

Eine hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, Flexibilität und überdurchschnittliche Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit insbesondere mit den Mittlern der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik wird erwartet.

Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Tätigkeitsprofil:

Leitung der Deutschen Abteilung in enger Kooperation mit der rumänischen Schulleitung

Fachunterricht in der Deutschen Abteilung (zehn Unterrichtsstunden)

Repräsentation der Abteilung im rumänischen und internationalen Umfeld

Vorbereitung, Monitoring und Durchführung des Regionalabiturs in der Region Mittelosteuropa und Südosteuropa

Monitoring und gegebenenfalls Durchführung von unterrichtlichen oder schulischen Projekten

8. Deutsche Schule Seoul International, Korea

Besetzungsdatum: 1. August 2020

Ende der Bewerbungsfrist: 31. Januar 2020

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 152

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Deutsches Internationales Abitur

Qualifikation:

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

BesGr. A 15/A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Drittbewerbungen sind zugelassen.

Für die Stellenausschreibungen gilt folgendes Bewerbungsverfahren:

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter der Adresse: www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung. Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg – gegebenenfalls über das Staatliche Schulamt und die Regierung – und über das Staatsministerium für Unterricht und Kultus an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Referat V.10, Staatsministerium für Unterricht und Kultus, zu senden. Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, des ausgefüllten Personalbogens für Schulleiter, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über eine Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) höherer Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers (m/w/d) zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs-/Entgeltgruppe erforderlich.

Folgende vier Stellen für Fachberaterinnen oder Fachberater (m/w/d) für Deutsch sind in Chengdu in China, in Kopenhagen in Dänemark, in Ramallah in den Palästinensischen Gebieten und in Sibiu in Rumänien zu besetzen:

Jeweiliges Besetzungsdatum:	1. August 2020 für Chengdu 15. August 2020 für Kopenhagen und Ramallah 1. September 2020 für Sibiu
Jeweiliges Ende der Bewerbungsfrist:	31. Dezember 2019 für Chengdu 7. Februar 2020 für Kopenhagen, Ramallah und Sibiu

Tätigkeitsprofil:

Zu den Aufgaben einer Fachberaterin oder eines Fachberaters gehören:

Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an den Schulen des jeweiligen Landes sowie die fachliche und organisatorische Koordination und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK)

Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD I und DSD II)

Planung und Durchführung von Lehrerfortbildungen zum DSD-Programm

Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (DAAD, Goethe-Institut)

Beratung der Bildungsbehörden der jeweiligen Länder vor Ort bezüglich der DSD-Prüfungen und der damit verbundenen Aspekte des Deutschunterrichts (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse, Lehr- und Lernmittel)

Durchführung von eigenem Unterricht an den zu betreuenden Schulen, auch zu Hospitationszwecken

Übernahme administrativer Aufgaben (Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Berichtswesen)

Planung und Durchführung von Projekten im schulischen Kontext

Öffentlichkeitsarbeit

Das Tätigkeitsprofil der Fachberatung in Chengdu umfasst darüber hinaus das Aufgabenfeld der Studien- und Berufsberatung.

Qualifikation:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache

Anforderungsprofil:

Umfangreiche Erfahrungen in Fremdsprachendidaktik bzw. in Deutsch als Fremdsprache

Mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin oder den Bewerber befähigen, das Lehrereinsatzprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen

Erfahrung in Personalführung und Bereitschaft zur verantwortlichen Übernahme von Führungsaufgaben

Umfassende Erfahrungen in der Erwachsenenbildung

Fundierte PC-Kenntnisse

Verhandlungsgeschick im Umgang mit den jeweiligen staatlichen Stellen und Kooperationspartnern

Hohe interkulturelle Kompetenz

Bereitschaft zur Übernahme von Dienstreisen

Beamter oder Beamtin auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkraft im Schuldienst

Die Stellen können nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Für die ausgeschriebenen Stellen in Chengdu und Sao Paulo sind Drittbewerbungen zugelassen.

Arbeitgeberleistungen: Finanzielle Regelungen ADLK

Für die Stellenausschreibungen gilt folgendes Bewerbungsverfahren:

Voraussetzung für eine Bewerbung ist das abgeschlossene Verfahren zur Aufnahme in die Bewerberdatei der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen. Nähere Informationen finden Sie bei den

Bewerberinformationen unter

http://www.bva.bund.de/DE/Organisation/Abteilungen/Abteilung_ZfA/Bewerbung/bewerbung-node.html

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin bzw. als Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. V.10, über Ihre Bewerbung. Sollten Sie sich neu auf die Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg – gegebenenfalls über

das Staatliche Schulamt und die Regierung – und über das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, an das

Bundesverwaltungsamt
Zentralstelle für das Auslandsschulwesen
ZfA 5
50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie gleichzeitig an das zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland, Herrn MR Thomas Mayer, Referat V.10, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen. Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende körperliche Belastbarkeit erwartet.

Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München
Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München
Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech
Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.